



**Ausländerbeirat**

**Niederschrift  
der 16. öffentlichen Sitzung des Ausländerbeirates  
am 18.09.2023  
Bürgerzentrum, Clubraum II, Rathausplatz 1, 61184 Karben**

Beginn: 19:00 Uhr

Ende: 20:30 Uhr

**Anwesend:**

Vorsitzende/r

Frau Ekaterini Giannakaki

Mitglieder

Herr Daniel Intope

Frau Galina Mechkova

Frau Maria Wittich

Magistratsvertreter

Herr Bodo Macho

Gäste

Frau Anne Bücheler

Margaret Haas

Frau Gisela Münch

Schriftführer/in

Frau Asuman Cihan-Shelton

**Abwesend:**

Mitglieder

Herr Abderrahmane Mounsif

Frau Alexandrina Toma

## **Tagesordnung:**

- 1** Eröffnung und Begrüßung
- 2** Genehmigung des Protokolls
- 3** Mitteilungen
- 4** Berichte
  - 4.1** Vorbereitung Interreligiöse Andacht am 1. Oktober
  - 4.2** agah: AG-Vorsitzende, 09.09.2023 in Egelsbach
  - 4.3** Seniorenbeirat am 14.09.2023
  - 4.4** Berichte aus den Ausschüssen
- 5** Rückblick
  - 5.1** Moschee - Eröffnung der Ahmadiyya Gemeinde im Bürgerzentrum der Stadt Karben – 30.08.2023
- 6** Verschiedenes

## **TOP 1 Eröffnung und Begrüßung**

Frau Giannakaki eröffnet die Sitzung des Ausländerbeirats und begrüßt die anwesenden Mitglieder des Gremiums sowie auch die Gäste.

## **TOP 2 Genehmigung des Protokolls**

Frau Giannakaki stellt die Beschlussfähigkeit des Gremiums fest. Es sind alle Ausländerbeiratsmitglieder anwesend. Das Protokoll vom 20.07.2023 wird einstimmig genehmigt.

## **TOP 3 Mitteilungen**

21.09 - 6.10 Urlaub (Katharina Giannakaki )

25.09 + 02.10 Montags-Sprechstunde Vertretung (Galina Mechkova übernimmt )

agah-Plenar Sitzung am 30.09 in Gießen

Daniel Intope wird daran teilnehmen, seine Frau wird ihn begleiten

St. Martins Fest am 11. November

Zustimmung zur Teilnahme aller Mitglieder per WhatsApp

Beginn 15:30 bis 22:00 Uhr

Diensteinteilung + Planung erfolgt am Treffen 22.09.2023 zu Einzelheiten, Maria Wittich wird daran teilnehmen

Dienst:

Getränke, Brote Schmierer usw.

Wir bekommen einen elektrischen Glühweintopf von der katholischen Kirche ausgeliehen.

Dieses Jahr sollen die Elektro-Geräte zertifiziert sein!!

Petra Lorry hatte an den Bürgermeister geschrieben, damit er einen Elektriker organisiert. Termin noch nicht bekannt.

## **TOP 4    Berichte**

### **TOP 4.1    Vorbereitung Interreligiöse Andacht am 1. Oktober**

Um 17:30 Uhr spätestens vor Ort sein.

Helfer werden gebraucht und auch Essensspenden.

Wichtig: Nach der Andacht bitte dortbleiben, um beim Aufräumen zu helfen.

Von der Kirche werden auch welche da sein, um zu helfen.

Maria Wittich soll sich um folgendes kümmern: Geschenke + Servietten + Samowar.

### **TOP 4.2    agah: AG-Vorsitzende, 09.09.2023 in Egelsbach**

Es gab dieses Jahr sechs Veranstaltungen gegen Rassismus und Diskriminierung.

Veranstaltungsreihe „Rechtspopulismus“

Hohe Diskussionen liefen am ganzen Tag, die Gemüter waren erhitzt.

Man hat sich mit der Frage beschäftigt, was für Unterschied zwischen Integrationskommission und Ausländerbeirat besteht, und ob die Ausländerbeiräte mit den Integrationskommissionen zusammenarbeiten sollen.

Die Kommune kann entscheiden was dort gebildet wird.

Es gibt viele Integrationskonzepte, z. B Gießen (soll alle zwei Jahre aktualisiert werden), Frankfurt, und Wiesbaden haben welche erstellt.

Man muss sie entsprechen aktualisieren und jede Kommune hat unterschiedliche Voraussetzungen und Gegebenheiten.

### **TOP 4.3    Seniorenbeirat am 14.09.2023**

Maßnahmen wegen der Hitze:

Drei Trinkbrunnen sollen angebracht werden. Man überlegt, wo es sinnvoll wäre, oder dort wo ältere Menschen in der Mehrheit leben

Vorschlag: der Seniorenbeirat soll in der Zukunft auch die Sitzungen des Ortsbeirates besuchen.

Herr Rahn möchte es erst mit dem Ortsbeirat besprechen.

Enkeltricks vermeiden.

Dazu sollen entsprechende Vorträge von geschulten Menschen angeboten werden, mit welchen Maßnahmen man das vermeiden kann.

Gesunde Ernährung für Senioren. Man könnte Kochkurse anbieten. MüZe tut es bereits.

Das Thema Ehrenamt wurde besprochen. Viele schrecken davor und wollen sich nicht langfristig einbinden. Erfahrungsgemäß haben dieses Jahr viele Vereine ihre Tätigkeit aufgegeben. Der Seniorenausflug nach Koblenz war ein voller Erfolg. Sechs Busse sind gefahren.

Burg-Gräfenrode: Dort gibt es keinen Lebensmittelladen.

Man überlegt einen Automaten mit den Grundnahrungsmitteln zu befüllen, damit sich ältere Menschen behelfen können.

Im Oktober fängt ein neuer Kurs über Smart-Phones an. Die Kurse finden in der Regel im SekuZ statt. Mehrere Referenten stehen zur Verfügung.

Seit Jahren wird das Haus der Begegnung geplant.

Am besten ist es, wenn verschiedene Vereine, Gruppierungen usw. dabei sind, damit alles richtig durchgeplant wird. Die Stadt hat die Oberhand.

Fördermittel für Ehrenamt:

Große Diskussion darüber.

Fazit: Jeder Verein soll sich selbst darum kümmern und nicht die Kommune damit belasten.

Es gibt eine barrierefreie Toilette an der Nidda ( am Restaurant Deftig&Fein), die abgeschlossen ist, und man will sich erkundigen, ob sie für die Öffentlichkeit gedacht ist. Die Öffnungszeiten dieser Toilette sind dem Restaurant angepasst, da dieses die Wartung/ Pflege der Toilette übernimmt.

Thema Wohnungsnot: Ist weiterhin aktuell und es gibt nicht genügend bezahlbaren Wohnungen in Karben.

Frau Giannakaki hat angesprochen, ob eventuell die Sitzungen im nächsten Jahr später anfangen oder an einem anderen Tag, weil sich dieses Jahr mit den Sitzungen vom AB überkreuzt hatten.

## **TOP 4.4 Berichte aus den Ausschüssen**

### H+F Ausschuss

Ehrung verdienter Personen

Herrn Altbürgermeister Paul Schönfeld soll aufgrund der langjährigen kommunalpolitischen Arbeit und Ausführung des Amtes als Bürgermeister über 18 Jahre ein besonderes und ehrendes Gedenken erhalten.

Zitat aus der Frankfurter Neue Presse:

Am Dienstag, 14. März, jährt sich der Tod des ehemaligen Karbener Bürgermeisters; Paul Schönfeld, zum 25. Mal. Die Karbener SPD, in Person des Ehrenvorsitzenden Klaus-Peter Hampf und des früheren Fraktionsvorsitzenden Fritz Amann sowie Mitglieder, Freunde und frühere Weggefährten von Schönfeld, laden zu einem Gedenktreffen um 15 Uhr an den sieben Stelen im Skulpturenpark vor dem Eingang zum Hallenfreizeitbad ein.

»Ausbau des Gewerbegebietes, Neubaugebiet Hessenring, Einweihung und spätere Erweiterung der Kläranlage sowie Anschluss von Rendel an das zentrale Abwassernetz. Umfahrung der Ortsdurchfahrt Kloppenheim über die Bahngleise und Wegfall der beschränkten Bahnübergänge Kloppenheim, Okarben-Spitzacker und Groß-Karben-Brunnenweg. Neugestaltung der Frankfurter Straße in Kloppenheim und des Lindenplatzes in Rendel. Das Berufsbildungswerk siedelt sich in Karben an. Hallenfreizeitbad und das Rathaus sind weitere Leuchttürme, die Bürgermeister Paul Schönfeld während seiner 18-jährigen Amtszeit auf den Weg gebracht hat«, zählt die Karbener SPD die Errungenschaften des ehemaligen Bürgermeisters in einer Pressemitteilung auf. Damit sei er »Rekordbürgermeister«, wie es die Broschüre zum 50-jährigen Stadtjubiläum beschreibt.

Schönfeld übernahm das Amt als dritter Bürgermeister der 1970 gegründeten Stadt Karben nach Gerd Klein und Albert Schäfer im Jahr 1974 und übergab nach zweimaliger Wiederwahl das Amtsgeschäft erst 1992 an Detlev Engel. Auf diesem festen Fundament konnte die Stadt weiter aufbauen, was sie auch getan hat und weiter tut. \*

\*Quelle:Frankfurter neue Presse/ Online

Antrag zur Änderung des Hundeführerscheins, Befreiung von der Hundesteuer  
Diskutiert wird über Einführung des Hundeführerscheins. Personen, die diesen durchführen erhalten eine 50 % Erlassung auf die Hundesteuer.

### JSK Ausschuss

CDU-Antrag: Gottesdienstzeiten Eingangsschilder benennen– wurde zurückgezogen und wird überarbeitet

AFD-Antrag: Robert Blum Gedenken – mit einer Gegenstimme abgelehnt

Karben. Genau 175 Jahre und drei Tage nach seiner Hinrichtung in Wien wird am 12. November eine Gedenkveranstaltung für Robert Blum (1807-1848) im Petterweiler Albert-Schäfer-Haus stattfinden. Dazu wird es eine Ausstellung über den Revolutionär und Paulskirchen-Abgeordneten geben, berichtete der Geschichtsverein bei der Sitzung des Stadtparlaments am Freitagabend.

Der AfD-Stadtverordnete Christian Rohde hatte noch mehr gewollt.

Die Stadt solle doch das Manuskript der Petterweiler Rede Robert Blums vom 9. Juli 1848 im Eingangsbereich des Bürgerzentrums für alle Karbenerinnen und Karbener präsentieren, beantragte er in der Stadtverordnetenversammlung. Die Begründung: »Robert Blum wurde erschossen aus Angst der Obrigkeit vor der Revolution - er starb für die Freiheit - aber seiner eingedenk ist heute fast niemand mehr bekannt.«

Alle anderen Stadtverordneten finden Blum ausreichend beachtet. Der Grüne Achim Wolter entgegnete: »Wir haben das Denkmal, die Straße, die Robert-Blum-Plakette. Ich denke, dass es heute nicht mehr braucht.«\*

\*Quelle:Frankfurter neue Presse/Online

### Verschiedenes

Flüchtlinge: es werden weitere Flüchtlinge erwartet. Flüchtlinge aus der Ukraine sind rückläufig, dafür kommen Flüchtlinge von anderen Ländern. In Petterweil sind einem Haus sechs Ukrainer untergebracht, sie wurden von einem Einwohner beschimpft, weil er sie diese nicht haben will.

In der Großunterkunft gibt es 90 Plätze. Der Vermieter verlangt mehr Geld von der Stadt Karben. Die aktuellen Flüchtlinge müssten ausziehen, jedoch gibt es keine günstige Wohnungen.

Aktuelle Anzahl der Flüchtlinge: 300 Ukrainische und 200 Weltflüchtlinge.

Die Stadt Karben hat eine neue Stelle ausgeschrieben wegen Flüchtlingsbetreuung.

## S+I Ausschuss

Neuer Klimaschutzbeauftragter der Stadt Karben ist Julian Wunnenberg.  
Er hat das alte Klimaschutzkonzept aufgenommen, sich angesehen und mit anschließenden neuem Klimaschutzkonzept abgeschlossen.  
Ebenfalls hat er einen neuen Maßnahmenkatalog aufgesetzt.

Es wurde ein neuer Schriftführer gewählt.

In weiteren Verlauf der Sitzung wurden diverse Bebauungskonzepte/ -Pläne vorgestellt und anschließend beschlossen.

### **TOP 5      Rückblick**

#### **TOP 5.1    Moschee - Eröffnung der Ahmadiyya Gemeinde im Bürgerzentrum der Stadt Karben – 30.08.2023**

Das Oberhaupt der Ahmadiyya Gemeinde hat an diesem Tag die fertiggestellte Moschee (2021) eingeweiht. Es gab viele Grußworte und Glückwünsche.  
Natalie Pawlik und Tobias Utter haben Ansprache gehalten und der Bürgermeister ebenfalls.

Der Kalif selbst hatte auch eine Zusammenfassung der Redner dargestellt und erwähnte, dass er vor 2003 in Afrika als Agrarwissenschaftler arbeitete und die Ahmadiyya Gemeinde dort Schulen gebaut haben und sogar Brunnen gebohrt haben, weil es dort kein Wasser gab. Es gab viele Besucher, der Saal war voll,  
Die Sicherheitsvorkehrungen waren enorm. Das Essen vorzüglich.

### **TOP 6      Verschiedenes**

Keine weiteren Themen.

Karben, 18.09.2023

gez. Ekaterini Giannakaki  
Vorsitzende

gez. Asuman Cihan-Shelton  
Schriftführerin